

# Rahmenkonzeption für die Gruppe Information und Kommunikation zur Mitwirkung im Hilfeleistungssystem des DRK-Landesverbandes Nordrhein e.V.

Diese Rahmenkonzeption wurde am **26. Oktober 1999** von den Mitgliedern des Landesaktivenausschusses verabschiedet.

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Grundsätzliches.....</b>	<b>2</b>
<b>2. Aufgaben .....</b>	<b>2</b>
<b>3. Voraussetzungen.....</b>	<b>2</b>
<b>4. Aus-, Fort- und Weiterbildung .....</b>	<b>2</b>
<b>5. Gliederung.....</b>	<b>3</b>
<b>6. Personal und Materialausstattung .....</b>	<b>3</b>
<b>7. Dienstbekleidung.....</b>	<b>3</b>
<b>8. Alarmierung.....</b>	<b>4</b>
<b>9. Aufstellung Gruppe Information und Kommunikation .....</b>	<b>4</b>

### Hinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde grundsätzlich die männliche Form gewählt. Zu verstehen sind hierunter jeweils gleichberechtigt die weibliche und die männliche Form.

## **1. Grundsätzliches**

Der Fernmeldedienst gehört zum Einsatzpotential des DRK-Hilfeleistungssystems des DRK-Landesverbandes Nordrhein und ist den Bereitschaften zugeordnet. Als taktische Einheit des Fachdienstes wird die Gruppe Information und Kommunikation (IuK-Gruppe) aufgestellt.

Einsätze und Übungen erfordern aufgrund des hohen Informations- und Kommunikations-Bedürfnisses eine umfangreiche nachrichtentechnische Infrastruktur.

Die Gruppe Information und Kommunikation des Fachdienstes Fernmeldedienst erstellt und betreibt die Nachrichtensysteme und sichert damit den Informationsaustausch von der Führung sowohl zu den Einheiten und Einrichtungen als auch zu Dritten sowie zwischen den Einheiten untereinander.

Die Gruppe Information und Kommunikation stellt das Fachpersonal für:

Dienste und Einsätze der Rotkreuz-Gemeinschaften  
den DRK-Hilfszug (Fernmeldegruppe in der Abteilungsführung)  
die Kurzwelleneinheiten, die insbesondere in der Auslandshilfe eingesetzt werden  
das Assistenzpersonal der DRK-Leitungsgruppe

## **2. Aufgaben**

Die Gruppe Information und Kommunikation erstellt, betreibt und unterhält geeignete Kommunikationsverbindungen, sowohl für den täglichen Dienst als auch für Großschadensereignisse. Sie betreibt, besetzt und unterstützt die DRK-Einsatzzentrale („DRK-Leitstellen“).

Sie arbeitet unterstützend im Bereich der Führung mit, beschafft und pflegt einsatzrelevante Informationsgrundlagen sowie Daten als Entscheidungshilfen. Die Gruppe Information und Kommunikation unterstützt damit auch die DRK-Leitungsgruppe in ihren Aufgaben.

Aufgrund der immer komplexer werdenden Informations- und Kommunikationstechniken kommen der Datentechnik eine gesteigerte Bedeutung zu.

Die Gruppe Information und Kommunikation unterstützt durch:

- Logistische Unterstützung mit nachrichtentechnischer Ausstattung
- Kommunikationstechnische Einsatzvorbereitung
- Nutzen fremder, bzw. Errichten und Betreiben eigener Kommunikationsnetze
- Errichten und Betreiben von Vermittlungs- und Führungsstellen (Einsatzleitwagen)
- Sicherung des Informationsflusses in der Leitungsgruppe (Führungshelfer)
- Sicherstellung des Fernmeldebetriebes und der Entstörung

## **3. Voraussetzungen**

- aktive Mitgliedschaft im Deutschen Roten Kreuz
- Mindestalter 18 Jahre
- gesundheitliche Eignung

## **4. Aus-, Fort- und Weiterbildung**

Helfergrundausbildung des DRK-Landesverbandes Nordrhein

Fachdienstausbildung, bestehend aus

- Fernmeldedienst I
- Fernmeldedienst II
- Funktions-/Führungsausbildungen entsprechend den örtlichen Erfordernissen
- Fortbildungen

Für die Führungskräfte der Gruppe Information und Kommunikation ist die Qualifikation des Landesverbandes Nordrhein zum Gruppenführer erforderlich.

## **5. Gliederung**

Zur Erfüllung ihrer Aufgaben gliedert sich die Gruppe Information und Kommunikation (Gesamtstärke 0/3/7/10) in Trupps für die Aufgabenbereiche

Funktechnik / Datentechnik (Stärke 0/1/2/3)

Fernsprechtechnik (Stärke 0/1/5/6)

Die Gruppe Information und Kommunikation wird von einem Gruppenführer geführt.

Zusätzlich zu den allgemeinen fachdienstlichen Tätigkeiten, die von allen Helfern der Gruppe Information und Kommunikation durchgeführt werden können, ist für bestimmte Aufgaben Fach- und Funktionspersonal erforderlich:

Elektrotechnisch unterwiesene Person zur Sicherstellung der elektrischen Stromversorgung für Betrieb und Beleuchtung von Vermittlungs- und Führungsstellen.

Gerätewart zur Pflege, Instandhaltung, Terminüberwachung für fernmeldetechnische Geräte.

## **6. Personal und Materialausstattung**

Zur Durchführung der gestellten Aufgaben benötigt die Gruppe Information und Kommunikation qualifiziertes Personal und eine sachgerechte kommunikationstechnische Ausstattung.

Die personelle und materielle Grundausstattung ist als „Stärke- und Ausstattungsnachweis“ (StAN) vorgegeben und soll nach örtlichen Gegebenheiten und Anforderungen durch eine personelle und materielle Zusatzausstattung ergänzt werden.

Die Grundausstattung (StAN) ist als Anlage beigefügt. Die Kosten für den Trupp Funk- und Datentechnik betragen ca. 147.500,00 DM. Die Kosten für den Trupp Fernsprechtechnik betragen ca. 51.000,00 DM. Die Gesamtkosten der Gruppe Information und Kommunikation betragen somit 198.500,00 DM.

Bei der Materialausstattung handelt es sich um die minimale Ausstattung. Bei den Preisen wurden die Neupreise zu Grunde gelegt. Durch den Einsatz von gebrauchtem und vorhandenem Material lassen sich die Kosten erheblich reduzieren.

## **7. Dienstbekleidung**

Die Helfer der Gruppe Information und Kommunikation tragen die Einsatzbekleidung gemäß Dienstbekleidungsordnung. Gegebenenfalls ist für besondere Tätigkeiten eine spezielle persönliche Schutzausstattung zu tragen (z.B. ggf. Gesichtsschutz beim Leitungsbau).

## **8. Alarmierung**

Die Alarmierung der Gruppe Information und Kommunikation erfolgt im Landesverband Nordrhein in der Regel durch die zuständigen Vertreter der Alarmspitze im DRK-Kreisverband.

Im DRK-Landesverband Nordrhein sind die Erreichbarkeiten, die Zuständigkeiten und das Leistungsvermögen in die Alarm- und Einsatzpläne der DRK-Kreisverbände aufzunehmen.

Die Gruppe Information und Kommunikation ist mit geeigneten technischen Alarmierungsmitteln so auszustatten, daß sie im Einsatzfall unverzüglich alarmiert werden kann.

## **9. Aufstellung Gruppe Information und Kommunikation**

Zur Gewährleistung einer ausreichenden Kommunikation zwischen allen Einsatzkräften einerseits und der Leitungsgruppe und anderen Stellen (z. B. Leitstelle, Polizei etc.) ist die Aufstellung der Gruppe Information und Kommunikation in allen DRK-Kreisverbänden erforderlich.

Der Fachdienst Fernmeldedienst ist mit unterschiedlicher Ausprägung in nahezu jedem DRK-Kreisverband vorhanden, so dass die Einrichtung der taktischen Einheit „Gruppe Information und Kommunikation“ vielfach nur organisatorischer Maßnahmen bedarf. Große Teile der erforderlichen Ausstattung, insbesondere im Bereich Fernsprechtechnik, sind vorhanden.

Zur Sicherstellung der Nachrichtenverbindungen zwischen den DRK-Einheiten und der Einsatzleitung bzw. zwischen Einsatzleitung und Leitungsgruppe ist die Gruppe Information und Kommunikation erforderlich und flächendeckend mit der Grundausrüstung auf- oder auszubauen. Als Ergänzung sind schwerpunktmäßig Gruppen Information und Kommunikation mit einer erweiterten Zusatzausstattung aufzustellen.

Entsprechend der Ausbildung und Ausstattung ist die Voraussetzung zur Mitwirkung der Gruppe als Informations- und Kommunikations-Unterstützung (IuK-Unterstützung) der Kommune im Gesamtsystem zur Abwehr von Großschadenerscheinungen gegeben.

des Hauptverwaltungsbeamten ergänzende Kommunikationseinrichtungen zwischen bzw. für die Leitungs- und Koordinierungsgruppe (LuK), die Leitstelle und die Einsatzleitung errichten und betreiben.